

## Inhaltsverzeichnis

<b>Beiblatt zur Einladung auf Deutsch</b>	<b>1</b>
Ansprechperson vor Ort	1
Ausstellungstext in einfacherer Sprache	1
Wegbeschreibung	3
Leitsystem	3
Audioguide	3
Über die Werke	3
Über den Raum	4
<b>Invitation supplement in english</b>	<b>4</b>
Contact person on site	4
Exhibition text in simple language	4
Directions	6
Guidance system	6
Audio guide	6
About the works	6
About the room	6

## Beiblatt zur Einladung auf Deutsch

### Ansprechperson vor Ort

Brauchst du etwas, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können?  
Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber du kannst dich gerne vorher  
unter [lindinabi@gmail.com](mailto:lindinabi@gmail.com) melden, falls du Fragen hast.

### Ausstellungstext in einfacherer Sprache

**Parallel Speeds** ist der Name von unserer Ausstellung.  
Parallel Speeds ist Englisch.  
Die Aussprache ist so: Paralel Spieds.  
Parallel Speeds bedeutet **parallele Geschwindigkeiten**.  
In der Ausstellung geht es um Geschwindigkeiten.  
Und um den Vergleich von verschiedenen Geschwindigkeiten.  
Deshalb gibt es das Wort **parallel**.

In diesem Text steht zum Beispiel **Künstler\*innen**.  
Was bedeutet das Sternchen in der Mitte vom Wort?  
Durch das Sternchen wird deutlich:  
Es sind **alle Menschen** gemeint.

- Frauen

- Männer
- Menschen, die sich weder als Frau noch als Mann fühlen

In der Ausstellung zeigen 6 Künstler\*innen ihre Werke.  
Sie studieren an der Kunst-Hoch-Schule Weißensee Berlin.

**Linda Naber** begleitet die Ausstellung.

Sie ist die **Inklusions-Beauftragte**.

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen sollen die Ausstellung besuchen können:

- Menschen **mit und ohne** Behinderung
- Menschen aus anderen Ländern und Menschen aus Deutschland
- Menschen von der Kunst-Hoch-Schule und Menschen, die **nicht** an der Kunst-Hoch-Schule studieren
- Frauen, Männer und Menschen, die sich weder als Frau noch als Mann fühlen

Die Künstler\*innen stellen mit ihren Werken folgende Fragen:

- In welcher Geschwindigkeit bauen wir Sand-Burgen?
- In welchen Stiefeln laufe ich langsam?
- Kann ich schneller rennen als ein Käfer fliegt?

Was die Künstler\*innen schon wissen:

Wir bewegen uns gleichzeitig.

Und während wir uns bewegen, beobachten wir die anderen.

Die Werke von 6 Künstler\*innen werden im **Kunstraum Potsdamerstraße** gezeigt.

Die Ausstellung ist **queer-feministisch**.

Diese Personen sind zum Beispiel **queer**:

- eine Person, die sich weder als Frau noch als Mann fühlt
- eine Person, die als Mann geboren wurde, sich aber als Frau fühlt
- eine Person, die als Frau geboren wurde, sich aber als Mann fühlt
- ein Mann, der Sex mit einem anderen Mann hat
- eine Frau, die Sex mit einer anderen Frau hat

**Feministisch** bedeutet:

Frauen und Männer sollen die gleichen Rechte haben.

Zum Beispiel bei der Arbeit.

Oder in der Kunst.

In den ausgestellten Werken geht es um Geschwindigkeit allgemein.

Und ums Schnell-Sein und Langsamer-Werden.

Vor allem geht es um Geschwindigkeiten in unserem Alltag.

Die Künstler:innen haben folgende Kunst-Formen gewählt:

- Bild-Hauerei
- Zeichnung
- Malerei

Künstler\*innen:

Leonie Behrens:	Bild-Hauerei
Emma Brunet:	Bild-Hauerei
Bär Kittelmann:	Zeichnung
Leyla Kampeter:	Malerei
Lili Theilen:	Malerei
Joanna Zvonar:	Design von Stoffen und Flächen
Linda Naber:	Inklusions-Beauftragte

## Wegbeschreibung

Weg von der U Kurfürstenstraße aus beiden Richtung

Wenn Sie aus dem Aufzug aussteigen laufen Sie etwa 10 Meter auf dem Mittelstreifen Richtung Potsdamerstraße. Dort biegen Sie aus Ihrer Perspektive links in die Potsdamerstraße (Richtung Woolworth). Überqueren Sie direkt an der Ampel an der Kreuzung die Straße. Folgen Sie der Potsdamerstraße für etwa 460 Meter. Sie werden zweimal Querstraßen mit Ampeln überqueren müssen. Etwa 50 Meter nach der zweiten Ampel befindet sich der Eingang zum Kunstraum Potsdamerstraße sich aus ihrer Sicht rechts und wird durch grünes Klebeband und Poster markiert sein. Es gibt ein größeres ebenerdiges Autotor, welches leider nicht dauerhaft geöffnet sein kann. Links neben diesem Tor befindet sich eine kleinere Tür die permanent geöffnet sein wird. Achtung: diese Tür ist nur über eine Stufe erreichbar sein. Falls dies für Sie nicht zugänglich ist, befindet sich auf einer Metallsäule vor zwischen den beiden Toren eine Klingel für das Autotor. Es wird mit grünen Pfeilen und einem Klingelsymbol markiert sein. Da wir das Tor manuell öffnen müssen, kann es einige Minuten dauern, bis wir bei Ihnen sind. Sobald Sie das Tor durchquert haben, laufen Sie etwa 20 Meter geradeaus und biegen dann links ab. Nach etwa 30 Metern befindet sich auf Ihrer rechten Seite der Eingang des Kunstraums. Der Hof ist für einen relativ großen Abschnitt mit Kopfsteinpflaster gepflastert.

Im Kunstraum gibt es keine öffentliche Toilette. Die nächste barrierefreie Toilette befindet sich etwa 100 Meter von der U Kurfürstenstraße auf Höhe der Potsdamerstraße 109.

## Leitsystem

Es werden Arbeiten von sechs Künstler\*innen in einem 262,81 Quadratmeter großen Raum ausgestellt. Es wird ein taktiles Bodenleitsystem im Raum geben, welches aus Aufmerksamkeitsfeldern und Leitstreifen besteht.

## Audioguide

Wir werden einen Audioguide einsprechen. Diesen kannst Du über einen QR-Code oder über einen von uns bereitgestellten MP3-Player abspielen. Bring also, wenn möglich, ein Smartphone und Kopfhörer mit. Wir werden im Audioguide die Werke möglichst objektiv beschreiben.

## Über die Werke

Es wird Malerei, Zeichnungen, Comic Ausschnitte, textile Arbeiten, Skulpturen und installative Arbeiten geben. Ein Teil davon ist ertastbar. Wir werden die Werke in 120 bis 140 Zentimetern mittlerer Höhe anbringen. Es wird ein kleines Heftchen geben, in dem sich die beteiligten Personen kurz vorstellen. Auf der Rückseite wird es einen Raumplan geben.

## Über den Raum

Die Ausstellung ist über einen Hinterhof erreichbar. Der Boden draußen ist uneben. Falls du Hilfe brauchst, wird es die Möglichkeit geben, zu klingeln und wir holen dich am Tor zum Hinterhof ab. Es gibt die Möglichkeit das Tor kurzzeitig zu öffnen, falls die Tür für dich zu schmal oder aufgrund der Stufe nicht zu erreichen ist. Der Raum selbst ist ein ehemaliges Parkhaus. Er ist 262,81 Quadratmeter groß, fensterlos und zum Großteil gefliest. In einer Ecke besteht der Boden aus leicht ungleichmäßigem Beton. Assistenzhunde sind willkommen. Es wird einige Sitzgelegenheiten geben. Der Raum ist hell ausgeleuchtet. Es gibt leider keine öffentlichen Toiletten. Informationen zur nächsten barrierefreien Toilette findest du unter dem Punkt Wegbeschreibung. Im Raum befinden sich eine große Bar und eine Säule. Außerdem befindet sich eine Arbeit in einem separaten Raum mit Vorraum. Der Vorraum ist leider recht eng.

## Invitation supplement in english

## Contact person on site

Do you need anything to participate in the event? Registration is not necessary, but feel free to contact us in advance at [lindinabi@gmail.com](mailto:lindinabi@gmail.com) if you have any questions.

## Exhibition text in simple language

**Parallel Speeds** is the name of our exhibition.  
The exhibition is about speeds.  
And about the comparison of different speeds.  
That's why there is the word **parallel**.

In the exhibition 6 artists show their works.  
Parallel Speeds means parallel speeds.  
The exhibition is about speeds.  
And about the comparison of different speeds.  
That's why there is the word parallel.

In the exhibition 6 artists show their works.  
They study at the art school Weißensee in Berlin.  
**Linda Naber** accompanies the exhibition.  
She is the **inclusion representative**.

Inclusion means:

All people should be able to visit the exhibition:

- People **with and without** disabilities
- People from other countries and people from Germany
- People from the art school and people who do **not** study at the art school
- Women, men and people who feel neither as a woman nor as a man.

The artists ask the following questions with their works:

- At what speed do we build sand castles?
- In which boots do I walk slowly?
- Can I run faster than a beetle flies?

What the artists already know:

We move at the same time.

And while we move, we observe the others.

The works of 6 artists are shown in the **Kunstraum Potsdamerstraße**.

The exhibition is queer-feminist.

These people are queer, for example:

- a person who feels neither as a woman nor as a man
- a person who was born a man but feels like a woman
- a person who was born a woman but feels like a man
- a man who has sex with another man
- a woman who has sex with another woman

**Feminist** means:

Women and men should have the same rights.

For example, at work.

Or in art.

The works on display are about speed in general.

And about being fast and slowing down.

Above all, they are about speed in our everyday lives.

The artists have chosen the following art forms:

- Sculpture
- Drawing
- Painting

Artists:

Leonie Behrens:	Sculpture
Emma Brunet:	Sculpture
Bear Kittelmann:	Drawing
Leyla Kampeter:	Painting
Lili Theilen:	Painting
Joanna Zvonar:	Design of fabrics and surfaces
Linda Naber:	Inclusion Representative

## Directions

Directions from U Kurfürstenstraße from both directions.

When you get out of the elevator, walk about 10 meters along the central strip in the direction of Potsdamerstraße. There, from your perspective, turn left into Potsdamerstraße (direction Woolworth). Cross the street directly at the traffic light at the intersection. Follow Potsdamerstraße for about 460 meters. You will have to cross two cross streets with traffic lights. About 50 meters after the second traffic light, the entrance to Kunstraum Potsdamerstraße will be on your right and will be marked by green tape and posters. There is a larger ground-level car gate, which unfortunately cannot be open permanently. To the left of this gate is a smaller door that will be permanently open. Attention: this door is only accessible via a step. If this is not accessible for you, there is a bell for the car gate on a metal column in front between the two gates. It will be marked with green arrows and a bell symbol. Since we have to open the gate manually, it may take a few minutes to get to you. Once through the gate, walk straight for about 20 meters and then turn left. After about 30 meters, the entrance to the art room will be on your right. The courtyard is paved with cobblestones for a fairly large section.

There is no public restroom in the Kunstraum. The nearest accessible toilet is about 100 meters from U Kurfürstenstraße at Potsdamerstraße 109.

## Guidance system

Six artists will exhibit their art in a 262.81 square foot space. There will be a temporary tactile floor guidance system in the room, consisting of attention fields and guide strips.

## Audio guide

We will record an audio guide. You can play this via a QR code or via an MP3 player provided by us. So, if possible, bring a smartphone and headphones. In the audio guide we will describe the works as objectively as possible.

## About the works

There will be paintings, drawings, comic clippings, textile works, sculptures and installation works. Part of it can be touched. We will place the works at 120 to 140 centimeters average height. There will be a small booklet in which the people involved will briefly introduce themselves. There will also be a room plan on the back of the booklet.

## About the room

The exhibition is accessible through a backyard. The ground outside is quite uneven. If you need help, there will be an opportunity to ring the bell and we will pick you up at the gate to the backyard. There is a possibility to open the gate for a short time, if the door is too narrow for you or you can't reach it because of the step. The space itself is a former parking garage. It is 262.81 square feet, windowless and mostly tiled. In one corner the floor is uneven concrete. Assistance dogs are welcome. There will be some seating. The space is brightly lit. There are no public restrooms, unfortunately. Information about the nearest accessible toilet can be found in the directions section. In the room there is a large bar and a column. There is also one work in a separate room with an anteroom. Unfortunately, the anteroom is quite narrow.

